

Studie belegt:

Bürgschaften und Garantien lohnen sich

Mehr Einnahmen als Ausgaben für den Staat, ein höheres Bruttoinlandsprodukt, mehr Beschäftigte und weniger Arbeitslose: Was die Arbeit deutscher Bürgschaftsbanken und damit auch der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg auslöst, ist durchweg positiv.

Stuttgart, 19. Juli 2010. Dank Bürgschaften und Garantien für kleine und mittlere Unternehmen steigt das Bruttoinlandsprodukt auf Bundesebene zwischen 2009 und 2015 jährlich um 3,4 Milliarden Euro. So lautet das Ergebnis der aktuellen Studie „Gesamtwirtschaftlicher Nutzen der Deutschen Bürgschaftsbanken“ vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise des Instituts für Mittelstandsökonomie (inmit) an der Universität Trier. „Ein verbürgter Euro bewirkt das Dreifache an Investitionen, Garantien sogar das Siebenfache. Das lohnt sich sowohl für das Land als auch für die Unternehmerinnen und Unternehmer“, sagt Dirk Buddensiek, Vorstandsmitglied der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg.

Die Studie: was Bürgschaftsbanken leisten

Die von Professor Axel G. Schmidt und seinem Team erstellten Berechnungen am inmit-Institut Trier vergleichen die gesamtwirtschaftliche Entwicklung einer Welt ohne Bürgschaftsbanken mit einer Welt, in der Bürgschaftsbanken kleine und mittlere Unternehmen unterstützen. Die Ergebnisse auf Bundesebene für den Zeitraum 2009 bis 2015:

- Durch die Leistung der Bürgschaftsbanken erhöht sich das Bruttoinlandsprodukt durchschnittlich um 3,4 Milliarden Euro pro Jahr,
- die Zahl der Beschäftigten wächst jährlich im Schnitt um 29.500,
- die Zahl der Arbeitslosen geht um 23.200 im Jahr zurück und
- der Unterschied zwischen Einnahmen und Ausgaben des Staates nimmt jährlich im Schnitt um eine Milliarde Euro zu.

„Mit Blick auf die angespannte Finanzlage des Staates ist besonders wichtig, dass die Erhöhung des Finanzierungssaldos des Staates – also die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben –, die sich aus den Aktivitäten der

Pressekontakt:

Gudrun Bergdolt
 Bürgschaftsbank
 Baden-Württemberg
 Tel. 07 11 16 45-7 03
 Fax: 07 11 16 45-8 88
 bergdolt@buergschaftsbank.de
 www.buergschaftsbank.de

Bürgschaftsbanken ergibt, rund sieben Mal höher ist als seine Inanspruchnahme für Bürgschaften und Garantien“, fasst Professor Axel G. Schmidt die Ergebnisse der Studie zusammen.

Positiv für Baden-Württemberg

Der Anteil der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg am bundesweiten Bürgschafts- und Garantievolumen liegt bei 25 Prozent. Daraus abgeleitet lässt sich der jährliche Beitrag der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg zum gesamtwirtschaftlichen Nutzen des Bundes, der unmittelbar dem Land zu Gute kommt, folgendermaßen beziffern:

- Ein um 850 Millionen Euro höheres Bruttoinlandsprodukt,
- ein um 250 Millionen Euro erhöhter Finanzierungssaldo,
- rund 7.300 zusätzliche Beschäftigte sowie
- langfristig um 25 Millionen Euro niedrigere Sozialversicherungsbeiträge für Unternehmen.

„Vor allem in der Krise konnten wir viele kleine und mittlere Unternehmen unterstützen. Wie die Zahlen zeigen, haben wir aber nicht nur Arbeitsplätze gesichert, sondern einen positiven Beitrag zu Wertschöpfung und Investitionen im Land geleistet“, sagt Bürgschaftsbank-Vorstand Dirk Buddensiek zu den Ergebnissen der inmit-Studie.

Aktuelle Entwicklung Bürgschaftsbank Baden-Württemberg

Nach wie vor wünschen viele Unternehmerinnen und Unternehmer die Begleitung ihrer Vorhaben mit Bürgschaften und Garantien. Im ersten Halbjahr 2010 erreichten die Bürgschaftsbank bereits 1.533 Anträge, was einem Anstieg um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. „Im Rahmen des Wirtschaftsfonds Deutschland wurden und werden wir von Bund und Land tatkräftig bei der Bewältigung der Antragsflut unterstützt. Für die Unternehmen und die Kreditwirtschaft in Baden-Württemberg ist es außerordentlich wichtig, dass die höhere Bürgschaftsobergrenze von zwei Millionen Euro, die beschleunigten Prozesse sowie die höhere Rückbürgschafts- und Rückgarantiequote noch über das Jahr 2010 hinaus gelten“, sagt Dirk Buddensiek. Er knüpft damit an die Forderungen des Verbands Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) an.

Pressekontakt:

Gudrun Bergdolt
Bürgschaftsbank
Baden-Württemberg
Tel. 07 11 16 45-7 03
Fax: 07 11 16 45-8 88
bergdolt@buergschaftsbank.de
www.buergschaftsbank.de